

Epistel lesung Römer 5, 1-5

Da wir nun gerecht geworden sind durch den Glauben,
haben wir Frieden mit Gott durch unsern Herrn Jesus Christus.

Durch ihn haben wir auch den Zugang im Glauben zu dieser Gnade,
in der wir stehen,
und rühmen uns der Hoffnung auf die Herrlichkeit,
die Gott geben wird.

Nicht allein aber das, sondern wir rühmen uns auch der
Bedrängnisse,
weil wir wissen,
dass Bedrängnis Geduld bringt,
Geduld aber Bewährung,
Bewährung aber Hoffnung,
Hoffnung aber lässt nicht zuschanden werden;
denn die Liebe Gottes ist ausgegossen
in unsre Herzen
durch den Heiligen Geist,
der uns gegeben ist.

Das Dankopfer ist heute bestimmt für die Aufgaben unserer
Kirchgemeinde sowie für Bauaufgaben
und wird am Ausgang gesammelt

Reminiszere 2023 Gedenke, Herr, an deine Barmherzigkeit



**Gott erweist seine Liebe zu uns darin,
dass Christus für uns gestorben ist,
als wir noch Sünder waren.**

Wochenspruch Röm 5, 8

Wochenpsalm 25, 1-9

Gott, mein Gott, was bleibt mir sonst,
als dich zu rufen, zu dir zu beten?!

*Ratlos und zerstört,
hilflos, und meine Gedanken sind nicht frei...*

Wo finde ich noch Halt,
wenn nicht bei dir?

*Lass mich zur Ruhe kommen,
weg von der hilflosen Angst und Sorge!*

Zeige mir doch deine Wahrheit
und lass mich gestärkt sein, wo ich dich im Gebet suche!

*Du, Herr, hast mir deine Nähe zugesagt:
in jeder Stunde am Tag – und auch in der Nacht,
wenn ich mich schlaflos quäle.*

Herr, lass mich deine Barmherzigkeit glauben
und durch deine Güte gestärkt werden.

*Lass mich Abstand gewinnen zu all dem,
was mich in die Tiefe ziehen will;
was längst vergangen ist und doch täglich gefürchtet.*

Herr, sei mir ein gnädiger Gott:

gut, der ich die Güte nicht verdient habe;
gerecht, wo ich trotzdem auf dich hoffen kann!

*Du bist liebevoller Tröster aller,
die den selbstherrlichen Stolz verloren haben.*

Du bist das Leben aller,
wo sonst keine Zukunft ist und kein Glauben bleibt.

Credo

Wir glauben an den einen Gott,

der Himmel und Erde geschaffen hat
und uns Menschen zu seinem Bild.
Er hat Israel erwählt, ihm die Gebote gegeben
und seinen Bund geschlossen zum Segen für die Völker.

Wir glauben an Jesus von Nazareth,

den Nachkommen Davids, den Sohn der Maria,
den Christus Gottes.
Mit ihm kam Gottes Liebe zu allen Menschen,
heilsam, tröstlich und herausfordernd.
Er wurde gekreuzigt unter Pontius Pilatus,
aber Gott hat ihn auferweckt nach seiner Verheißung,
uns zur Rettung und zum Heil.

Wir glauben an den Heiligen Geist,

der in Worten und Zeichen an uns wirkt.
Er führt uns zusammen aus der Vielfalt des Glaubens,
damit Gottes Volk werde aus allen Völkern,
befreit von Schuld und Sünde,
berufen zum Leben in Gerechtigkeit und Frieden.
Mit der ganzen Schöpfung hoffen wir
auf das Kommen des Reiches Gottes.
Amen.

Beichte

Allmächtiger Gott, himmlischer Vater.
Wir kommen vor dein Heiliges Angesicht und bekennen dir unsere Schuld.
Wir haben deinem Wort nicht geglaubt
und sind deinen Geboten nicht gehorsam gewesen,
vor den Mächten dieser Welt haben wir uns gefürchtet,
und die Sorge um unser Leben haben wir über uns herrschen lassen.
Wir haben unser Vertrauen nicht allein auf dich gerichtet
und dir nicht für deine täglichen Wohltaten gedankt.
Unserm Nächsten sind wir Liebe schuldig geblieben
und haben ihm nicht mit deinen Gaben gedient.
Darum bitten wir dich:
Erbarme dich unser und vergib uns all unsere Sünden
um des unschuldigen und bitteren Leidens und Sterbens
deines lieben Sohnes willen. Amen.